



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

DEUTSCHE TELEKOM TECHNIK GMBH

Heinrich-Hertz-Str. 3-7, 64295 Darmstadt

Stadt Lommatzsch
Am Markt 1
01623 Lommatzsch

REFERENZEN

ANSPRECHPARTNER Bolko Weilandt | Mobilfunk und Kommunen
TELEFONNUMMER
DATUM 15.06.2020
BETRIFFT Netzmodernisierung in Lommatzsch

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bedarf an breitbandiger Mobilfunkversorgung, in Großstädten wie auch in ländlichen Regionen, nimmt rasant zu. Die Mobilfunknetze müssen in Folge dessen stark wachsende Datenmengen bewältigen.

So hat sich nach Angaben der Bundesnetzagentur (BNetzA) der Datenverkehr in Deutschland in den vergangenen zehn Jahren – Tendenz weiterhin stark ansteigend – mehr als vervierzigfacht. Denn standen vor wenigen Jahren noch Sprachtelefonie und SMS-Funktion im Fokus, nutzen Mobilfunkkunden heute überwiegend Datenanwendungen.

Das macht es für die Telekom erforderlich, ihr Mobilfunknetz ständig zu modernisieren und zu optimieren, um ihren Kunden das beste Netz anzubieten. Eine Möglichkeit dies umzusetzen besteht darin, ein Frequenzspektrum eines älteren, ineffizienteren Mobilfunkstandards, einem neueren, effizienteren Übertragungsverfahren zuzuweisen.

Konkret beabsichtigt die Telekom, das derzeit noch durch UMTS genutzte Frequenzspektrum im Bereich von 2,1 GHz an möglichst allen bestehenden Standorten für die Mobilfunkstandards LTE und 5G zu nutzen, so auch im Bereich der Stadt Lommatzsch. Hier wird in Kürze an den drei in Betrieb befindlichen Standorten der Mobilfunkdienst 5G in Betrieb genommen. Deswegen werden wir durch das sogenannte Refarming einen Teil der UMTS-Frequenzen für neue Technologien verwenden. Ein wichtiger Baustein dafür ist das sogenannte Dynamic Spectrum Sharing (DSS).

Informationen zu den bestehenden Mobilfunkstandorten können auf der Seite der Bundesnetzagentur eingesehen werden.

DEUTSCHE TELEKOM TECHNIK GMBH

Hausanschrift: Querstraße 1-11, 04103 Leipzig | Besucheradresse: Querstraße 1-11, 04103 Leipzig

Postanschrift: Querstraße 1-11, 04103 Leipzig | Pakete: Querstraße 1-11, 04103 Leipzig

Telefon: 0341 122- | Internet: www.telekom.com

Konto: Postbank Saarbrücken (BLZ 590 100 66), Kto.-Nr. 248 586 68 | IBAN: DE17 5901 0066 0024 8586 68 | SWIFT-BIC: PBNKDEFF590

Aufsichtsrat: Dr. Dirk Wössner (Vorsitzender) | Geschäftsführung: Walter Goldenits (Vorsitzender), Maria Stettner, Dagmar Vöckler-Busch

Handelsregister: Amtsgericht Bonn HRB 14190, Sitz der Gesellschaft Bonn | USt-IdNr. DE 814645262



DATUM 15.06.20
EMPFÄNGER Stadt Lommatzsch
SEITE 2

Diese Technik ermöglicht den parallelen Betrieb von zwei Mobilfunkstandards in einem Frequenzband. Das Endgerät und die Basisstation legen dabei autonom fest, welche Übertragungsart für die Verbindung genutzt wird. Hierdurch wird parallel zum Ausbau des 5G-Netzes auf den 3,6 GHz-Frequenzen das vorhandene Frequenzspektrum im 2,1 GHz-Bereich optimal für die Zukunftstechnologie genutzt.

Durch die beschriebene Modernisierung bereits vorhandener Sendeanlagen soll 5G auf der 2,1 GHz-Frequenz noch in diesem Jahr für mehr als die Hälfte der Bevölkerung zur Verfügung stehen – auch in ländlichen Gebieten. LTE bekommt ebenfalls mehr Tempo.

Auch das Thema „Mobilfunk und Gesundheit“ ist uns wichtig, daher möchten wir an dieser Stelle über die geplante Modernisierung 5G und der damit verbundenen Immissionen (EMVU) die vom dem Mobilfunksender ausgehen informieren. Messungen wie jene der Bundesnetzagentur bestätigen, dass die heutigen Mobilfunknetze die in Deutschland geltenden Grenzwerte einhalten. Dies wird auch beim 5G-Ausbau der Fall sein. Das Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) stellt im Zusammenhang mit 5G fest, dass die Wirkung elektromagnetischer Felder des Mobilfunks auf den Menschen gut erforscht ist. Unterhalb der Grenzwerte sind keine gesundheitlichen Auswirkungen nachgewiesen. Die Grenzwerte für Mobilfunk beruhen auf den Empfehlungen der Internationalen Strahlenschutzkommission (ICNIRP). Die Empfehlung gilt auch für den neuen Mobilfunkstandard 5G. Bei Einhaltung des vorgegebenen Schutzkonzeptes ist somit der sichere Betrieb für alle Mobilfunknetze gewährleistet. In Deutschland sind die Grenzwerte in der 26. Bundesimmissionsschutzverordnung gesetzlich verankert und daher von jeder Mobilfunkanlage einzuhalten.

Die internationale Strahlenschutzkommission (ICNIRP) hat erneut die Gültigkeit der geltenden Grenzwerte für den Mobilfunk bestätigt. Bei der Festlegung der Grenzwerte wurde ein zusätzlicher Sicherheitsfaktor berücksichtigt. Dadurch wird die sichere Nutzung des Mobilfunks für alle - auch für Kinder, ältere Menschen oder Kranke – gewährleistet. Auch der gemeinnützige Dachverband der Deutschen Kinderärzte „KinderUmwelt“ bestätigt die die Sicherheit der Kinder in der Nähe von Mobilfunkstationen: „...nach allen vorliegenden Kenntnissen keine Gründe, den Aufenthalt von Kindern und Jugendlichen in der Umgebung von Mobilfunkstationen einzuschränken“.

Weitere ausführliche Informationen erhalten Sie auf den folgenden Websites:

Bundesnetzagentur (Standortdatenbank, EMF-Portal) - <https://emf3.bundesnetzagentur.de>

Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) - www.bfs.de

IZMF, Informationszentrum Mobilfunk - www.informationszentrum-mobilfunk.de

Internationale Kommission zum Schutz vor nicht ionisierender Strahlung (ICNIRP) - www.icnirp.org

Kinderumwelt gemeinnützige GmbH - www.kinderumwelt.de

Deutsche Telekom - www.telekom.com/de/verantwortung/klima-und-umwelt/mobilfunk-und-gesundheit



DATUM 15.06.20
EMPFÄNGER Stadt Lommatzsch
SEITE 3

An dieser Stelle möchten wir darauf hinweisen, dass der Ausbau des Mobilfunknetzes unabhängig von Breitbandausbau (Festnetz) verläuft und sich hierdurch keine Abhängigkeiten ergeben.

Wir hoffen, unsere Ausführungen haben zur Transparenz beigetragen und helfen Ihnen weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Kristofer Steinijans
Thomas Nasemann
Umwelt & Nachhaltigkeit (EUN)

Matthias Werner
i.A. für Bolko Weilandt
Mobilfunk und Kommunen